

# Reformprozess: Kirchengemeinde verklagt Landeskirche!

**Author** : kirchenbunt

**Categories** : [EKD](#), [ELKB](#)

**Date** : 8. Februar 2016

David gegen Goliath: Eine kleine Kirchengemeinde im Landkreis Wolfenbüttel hat wegen der Reformvorhaben Verfassungsklage gegen die Evangelisch-Lutherische Landeskirche eingereicht. In der Begründen heißt es u.a.: "Es kann nicht angehen, daß im ländlichen Raum die Pfarrer um 25 bis 30 % gekürzt werden, wie das Beispiel Innerstetal (von 5 auf 3 bis 3,5 Stellen) beweist, und die Verwaltung weiter wächst. Keine Organisation mit dem Problem des Mitgliederschwundes stärkt die Wasserköpfe und kürzt die Basisarbeit. Das wäre aber das Ergebnis der Reform."Gerügt werden folgende Punkte:

Durch die Zentralisierung im ländlichen Raum, künftig soll ein Pfarramt mindestens drei Stellen haben, und den Rückzug aus der Fläche, wird gegen den Geist der landeskirchlichen Verfassung verstoßen, die die Ortskirchengemeinde eindeutig in den Mittelpunkt der Kirchenarbeit mit den Gläubigen stellt.

Den Ortskirchengemeinden wird ihr verfassungsrechtlich verbürgtes Recht auf Mitwirkung bei der Pfarrstellenbesetzung genommen

Die Mittelkürzung ausschließlich im Bereich der Gemeindepfarrer ohne auch im Bereich der Verwaltung Einsparungen vorzunehmen ist willkürlich, zumal an den im Vergleich zu anderen Kirchen sehr hohen Verwaltungskosten nichts geändert wird (Braunschweig hat die höchsten Verwaltungskosten und den niedrigsten Pfarreranteil pro Kirchenmitglied)

Der Zwang zur Bildung von Kirchengemeindeverbänden und der Zwangsmitgliedschaft in unwirtschaftlichen Verwaltungsverbänden schränkt die Autonomie der Kirchengemeinden willkürlich ein.

---

[? Bericht auf domradio.de ...](#)

[? Bericht der zuständigen Anwaltskanzlei ...](#)

PS: Auf der Website der Landeskirche ist davon nichts zu lesen ...